

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt Paderborn**  
**SPD-Ortsverein Paderborn**



**Kilianstraße 2**  
**33098 Paderborn**  
**Telefon 0 52 51 – 28 22 23**

An den  
Deutschen Gewerkschaftsbund Paderborn

- per Mail –

Zur Kenntnisnahme an die Paderborner Medien

26.04.2024

**Offene Solidaritätsadresse zum 1. Mai 2024**

**GeMAInsam Mehr**

**Seite an Seite für mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit.**

Lieber Rudolf Bucker,  
liebe Clea,

mit dem diesjährigen Motto zum Tag der Arbeit packt der DGB einen großen Teil der Probleme an, die wir derzeit haben. Wir sind dankbar, dass Ihr diese Forderungen stark vertretet und für die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kämpft. Natürlich werden wir auch in diesem Jahr am 1. Mai wieder an Eurer Seite stehen. Denn Eure Themen sind auch unsere:

**Mehr Lohn.**

Wer arbeitet, muss davon selbstbestimmt leben können. Zusätzliche staatliche Leistungen, Zweit- und Drittjobs sollten in einer sozialen Marktwirtschaft der Vergangenheit angehören. Wir wissen, dass dies leider nicht immer so ist. Deswegen brauchen wir eine hohe Tarifbindung und gerechte Bezahlung. Ein guter Lohn ist Grundlage für eine gute Rente, das ist in unserer älter werdenden Gesellschaft von elementarer Wichtigkeit. Wir sind froh, dass die Gewerkschaften ihre starke Verhandlungsposition nutzen, um für gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne zu kämpfen. Und wir sind froh, dass Ihr hier vor Ort ein zuverlässiger Ansprechpartner für Angestellte und Betriebsräte seid. Das Beispiel Stute zeigt uns, wie wichtig der Einsatz für Arbeitnehmerrechte ist.

### **Mehr Freizeit.**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben den Wunsch nach mehr Freizeit. Mehr Freizeit für die Familie, für soziale Kontakte, für Engagement im Ehrenamt und in den Vereinen. Spätestens seit Corona wissen wir, wie wichtig diese tragenden Säulen für unsere Gesellschaft sind, aber ebenso für jeden Menschen persönlich. Der Einsatz füreinander gewinnt in schwierigen Zeiten immer mehr an Bedeutung. Darum brauchen wir starke Sozialverbände, deren Mitarbeitende gute Arbeitsbedingungen vorfinden. Doch auch für sie wird es immer schwieriger, den steigenden Personalbedarf mit adäquaten finanziellen Mitteln auszustatten, wie wir hier im Laufe der Paderborner Haushaltsberatungen wieder sehen mussten.

Umso wichtiger ist es, diejenigen zu unterstützen, die sich im Privaten für Familie und Freunde stark machen. Care-Arbeit ist Dienst am Nächsten, und jede Hilfeleistung für die, die Hilfe brauchen, ist ein Einsatz für unsere Gesellschaft. So müssen beispielsweise Kindererziehung und die Pflege Angehöriger die Anerkennung finden, die sie verdienen – und nicht in finanzielle Schwierigkeiten führen.

Der „Mental Load“ wird in unserer schnelllebigen Zeit immer stärker – die Zahlen von Burn Out-Diagnosen steigen seit Jahren an (Einen Einbruch gab es nur im „entschleunigten“ Corona-Jahr 2020!). Hier müssen wir gegenwirken, und mehr Freizeit kann dafür ein Schlüssel sein. Davon profitieren auch die Unternehmen: ausgeglichene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind leistungsfähiger und motivierter. Wer Überstunden leisten kann und möchte, soll dies tun – aber die Schultern können nur tragen, was sie tragen können. Niemand sollte so belastet werden, dass er unter der Last zusammenbricht.

### **Mehr Sicherheit.**

Die Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen: weltpolitischen Krisen, Fragen der Energieversorgung und des Klimawandels, Bedrohung von Demokratie, zunehmende Digitalisierung und KI... Die Unsicherheit ist groß. All dies hat Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Ihr seid diejenigen, die gegenüber den Arbeitgebern dafür kämpfen, Sicherheit für die Arbeitnehmerschaft zu garantieren. Um diese Aufgabe auf Augenhöhe ausführen zu können, ist das Streikrecht ein wichtiges Instrument. Die SPD wird nicht zulassen, dass daran gerüttelt wird!

Sicherheit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist ein wichtiger Pfeiler für eine solidarische Gesellschaft. Wir müssen diesen Pfeiler wieder stärken, um den Rechten den Wind aus den Segeln zu nehmen. Denn sie nutzen jeden kleinen Funken Unsicherheit, um das Feuer des Hasses und der Ausgrenzung zu entzünden. Wir müssen diese Flamme sofort

ersticken. Jeder fünfte Job in Deutschland hängt von Europa ab – von der EU, die die Rechten gerne abschaffen möchten.

Sichere, tarifgebundene Arbeitsplätze mit guter Bezahlung schaffen wirtschaftlichen Wohlstand, und dieser wiederum stärkt die Resilienz unserer Demokratie.

Lasst uns gemeinsam Zeichen dafür setzen, dass jeder Mensch in unserer Gesellschaft das Gefühl hat, gebraucht zu werden, dass jeder Wertschätzung und Anerkennung erfährt. Das ist eine Mammutaufgabe angesichts der oben skizzierten Herausforderungen. Aber gemeinsam wird es uns gelingen.

Solidarisch stehen wir, stellvertretend für die Paderborner SPD, an der Seite des DGB und seiner Gewerkschaften! Glückauf!

Für die Paderborner Sozialdemokratie:

Daisy Höcker

Vorsitzende des SPD-Ortsvereins

Roger Voigtländer

Vorsitzender des SPD-Ortsvereins

Franz-Josef Henze

Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Beate Röttger-Liepmann

stv. Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion

Martin Pantke

3. stv. Bürgermeister